

Sachjen und Nachbarschaft.

Dresden. Zu hohe Geschwindigkeit. Auf der Großenhainer Straße geriet der 24 Jahre alte Felix Bock aus Dresden mit seinem Motorrad infolge hoher Geschwindigkeit in einer leichten Kurve aus der Fahrtrichtung und prallte mit großer Wucht gegen eine entgegenkommende Straßenbahn. Bock erlitt schwere Schädelbrüche und war sofort tot.

Meißen. Säugling im Bett erstickt. In Sachsendorf wurde das dreiviertel Jahre alte Kind einer Familie im Bett erstickt aufgefunden. Der Säugling hatte sich in die Betten verwickelt und nicht wieder freimachen können.

Waldau. Ein tapferer Junge. Unter Einsatz seines Lebens rettete der 13 Jahre alte Knabe Post den sechsjährigen Knaben Arnold. Arnold hatte trotz Verbotes die dünne Eisdecke des Grödel-Eisferwerda-Kanals betreten und war eingebrochen. Im letzten Augenblick konnte er vor dem Ertrinken gerettet werden.

Zwickau. Gestohlenes Geld verjubelt. Der Kassehausangestellte Gerhard Selmann aus Zwickau war mit einem Betrag von 135 Reichsmark flüchtig geworden. Jetzt hat er sich in Zwickau der Polizei gestellt.

General von Kospoth heimgegangen

Nach längerer Krankheit ist in Leubnitz i. V. Generalmajor Eustob von Kospoth im Alter von 87 Jahren in die Ewigkeit abberufen worden. Den Krieg 1870/71 machte der Verstorbenen als Führer mit. 1873 wurde er Ordnonanzoffizier bei König Albert. Von 1897 bis 1901 war er Regimentskommandeur des Inf.-Regt. 106 in Leipzig. 1905 ist General von Kospoth aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Während des Weltkrieges erhielt er den Charakter als Generalleutnant. Ihm war die Brigade Zwickau übertragen. Nach dem Kriege übernahm der General wieder nach Leubnitz über. Der Heimgegangene wurde von weiten Kreisen der Landbevölkerung hoch geschätzt.

Reichsfieger im Handwerkerwettkampf

Der Schmiedemeister Arno Wagner in Greibitz bei Grimma ging im Handwerkerwettkampf in der Gruppe Pulverschlag als Reichsfieger hervor.

Neue Lager des weiblichen Arbeitsdienstes

Das erste Lager des Reichsarbeitsdienstes der weiblichen Jugend im Kreise Jitzau ist in dem früheren Kurhaus Bad Appelsdorf eingerichtet worden und wird am 3. April seine erste volle Belegung erhalten. Die frühere Gaststätte ist vollkommen umgebaut und für den neuen Bestimmungszweck hergerichtet worden. Außerdem ist die Einrichtung eines weiteren Lagers für die weibliche Jugend in Grunau bei Piritz vorgesehen. Ein Lager im Mühlental bei Glasbütte ist seit dem Vorjahr wesentlich ausgebaut worden.

Verträge und Initiative

Eine notwendige Ergänzung — 6. Jährliche Außenhandelswoche
Die Ausfuhrkaufleute, die sich zur 6. Jährlichen Außenhandelswoche der Deutschen Arbeitsfront, Gewerkschaft Sachjen, in katilischer Anzahl — über 100 Wirtschaftler und Betriebsführer, darunter welche aus dem Sudetengau und aus der Ostmark — zu Bad Elster eingeladen haben, werden hier wertvolle Anregungen für ihre Ausfuhraktivität empfangen.

Für sie wird das Wort des Generaldirektors Eustob richtungswellend sein, der an die Kaufleute die Aufforderung richtete, im Exportgeschäft im verstärkten Maß die Eigeninitiative anzuwenden und sich nicht allein auf die wirtschaftlichen Verträge zu verlassen. Beides — Verträge und Initiative — sollen sich vielmehr ergänzen. Erst dadurch können sie zum Erfolg führen.

In seinen Ausführungen gab der Generaldirektor ein Bild auf die geschichtliche Entwicklung der Stellung Deutschlands im Donauraum. Schon das Zweite Reich habe sein Verhältnis zum Balkan als äußerst wichtig angesehen. Das Schlagwort von der Bagdadbahn sei von unsterk Gegnern damals verflucht und missdeutet worden. Der Redner schenkte dann Deutschlands Stellung zum Balkan in der Zeit unmittelbar nach Kriegsende; das Verfallener Diktat habe eine unnatürliche Wirtschaftsordnung im Donauraum zur Folge gehabt. Auf die Dauer habe sich Deutschland aus diesem Räume nicht ausschalten lassen, zumal es jahrhundertlang seinen Einfluß im Südosten geltend gemacht habe. Eingehend kam der Vortragende auf die Zerstückelung der Bemühungen Deutschlands und Österreichs um eine Zollunion und auf den Gegenplan Tardeus zu sprechen, die Zollunion zu einem Wirtschaftsblock zu formen. Doch diese Vision sei gescheitert weil sie den wirtschaftlichen Gegebenheiten völlig widerspreche.

Der große Umbruch sei erst nach der Machtübernahme gekommen. In fünf Jahren sei der gegenseitige Handel wieder aufgeduldet und habe eine mehrfache Erhöhung erfahren. Heute nehme im Durchschnitt der deutsche Anteil am Handel des Südbalkans 80 v. H. ein.

Die Ausführungen wurden ergänzt durch Professor Böck vom Mitteleuropa-Institut Dresden, der auf die großen Ergänzungsmöglichkeiten zwischen Deutschland und dem Balkan verwies und zu dem Schluß kam, daß der Außenhandel mit Südosteuropa nach einer Steigerung erlahnen kann.

Berufserziehung gegen Landflucht

Zu den brennendsten Problemen, die die deutsche Landwirtschaft heute bewegen, gehört zweifellos die Landflucht mit allen ihren Folgeerscheinungen. Aus diesem Grunde wird sich auch die diesjährige 5. Reichsnährstands-Ausstellung in Leipzig mit diesem Problem beschäftigen. Als ein wichtiges Mittel zur Bekämpfung der Landflucht und des Landarbeitermangels muß auch eine gezielte Berufserziehung angesehen werden. Auf der zur Reichsnährstands-Ausstellung aufgebauten Lehrschau sehen wir, welche Ausbildung der Landwirt, der Landarbeiter, Metzger, Schäfer, Schweinezüchter und Geflügelzüchter, der Bienen-, Imker, Brenner und die Landfrau erhalten und welche Entwicklungsmöglichkeiten jede dieser Sparten bietet. Aber auch die Sonderberufe der Gärtner, Molkeforschleute, Fischer und Fischzüchter, Viehzüchter, Waldbauarbeiter und Forstwärter sind nicht vergessen. Dem Besucher wird die wichtige Lehrschau den Beweis erbringen, daß es in der Landwirtschaft eine Fülle von Möglichkeiten zur Betätigung und zum Aufstieg gibt.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Madrid ergibt sich Franco

Uebergabe durch Rundfunk bekanntgegeben — Roter Befehlshaber gibt Rückzugsbefehl — Die Nationalen unmittelbar vor der Stadt

MADRID, 28. März. Am Dienstag um 12 Uhr MEZ wurde über den spanischen Radio Sender die Uebergabe von Madrid an Franco bekanntgegeben. Gleichzeitig hat der Befehlshaber der bolschewistischen Truppen an der Madrider Front, „Cler“, Befehlshaber Prada, den Befehl zum Rückzug gegeben. Ueber den roten Madrider Sender sprechen fortgesetzt Mitglieder des sogenannten „Verteidigungsrates“. Die nationalen Truppen stehen unmittelbar vor der Stadt, über deren Gebäude weiße Fahnen wehen.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Dresdener Schlachtviehmarkt vom 28. März 1939.

Preise: Ochsen: a) 44%; b) 40%; c) 35%. Bullen: a) 42%; b) 38%; c) 33%. Kühe: a) 42%; b) 38%; c) 32%. b) 20—23. Färsen: a) 43%; b) 39%; c) 34%. Kälber: B. a) 63; b) 57; c) 48; b) 38. Lämmer: A. a) 1. 52; c) 43—45; Schafe: a) 42. Schweine: a) 57%; b) 1. 56%; b) 2. 55%; c) 51%; d) 48%. g) 1. 53%. Auftrieb: 698 Kinder, darunter 132 Ochsen, 131 Bullen, 334 Kühe, 51 Färsen. Zum Schlachthof direkt: 1 Kub. 1182 Kälber, 2 zum Schlachthof direkt, 1410 Schafe, 8 zum Schlachthof direkt, 2380 Schweine, 29 zum Schlachthof direkt. Ueberstand: —. Marktverlauf: Rinder, Kälber, Schweine verteilt, Schafe gut, 715 Schweine wurden von der Reichsstelle herausgenommen.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Kursausgaben.) Argentinien 0,572 (0,576); Belgien 41,91 (41,99); Dänemark 52,02 (52,17); Dänzig 47,00 (47,10); England 11,66 (11,69); Frankreich 6,593 (6,607); Holland 132,37 (132,63); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 8,75 (8,85); Litauen 41,94 (42,02); Norwegen 58,59 (58,71); Polen 47,00 (47,10); Schweden 60,10 (60,23); Schweiz 56,03 (56,15); Spanien — (—); Ser. Staaten von Amerika 2,491 (2,495).

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptverleger: Hermann Böttig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Wilsdruff. Verantwortlicher Redaktionsleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchverlag Kurtur Buchhändler, Wilsdruff. D. N. N. 1939: 1545. — Zur Zeit in Verhütung Nr. 6 gültig.

Ämtliche Verkündigungen

Freitag, den 31. März 1939, vormittags 9 Uhr
mich im Sitzungssaal des amtschauptmannschaftlichen Dienstgebäudes öffentlich

Sitzung des Kreis Ausschusses

abgehalten.
Die Tagesordnung ist im Eingangstraume des amtsch. Dienstgebäudes angeschlagen.
Meißen, am 27. März 1939.

Der Landrat des Kreises Meißen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter

Frau C. Sottner

sagen wir allen denen, die uns durch Wort, Schrift und treues Geleit zur Seite standen, unseren herzlichsten Dank.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Eshinger für die trostreichen Worte, die er der teuren Entschlafenen und uns widmete.

Familie Josef Sottner
Wilsdruff, 28. März 1939.

Familie Karl Sottner

Gestern abend 1/2 11 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Martha Helene Kießlich

geb. Pfüzner
im 76. Lebensjahre.
In stiller Trauer
die Hinterbliebenen.

Herzogswalde, Puebla (Mexiko),
Selbigsdorf (Kreis Freiberg), den 28. März 1939.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 30. März 1939, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Der Schmiedemeister Alfred Escher in Grumbach hat um Genehmigung zur Aufstellung eines Kraftfedershammers auf seinem Grundstück Ostlilien-Nr. 60 — Grundstück 15 — von Grumbach nachgesucht.

Etwaige Einwendungen im Sinne von § 17 der Gew.-Ordg. sind binnen 14 Tagen bei mir anzubringen.
Meißen, am 24. März 1939.

Der Landrat zu Meißen.
J. A. Arnold.

Statt Karten.

Für die uns in so reichem Maße dargebrachten Beweise inniger Anteilnahme durch Wort, Schrift, herrliche Blumenpenden und ehrendes Geleit beim Heimzuge meines geliebten, edlen Gatten, unseres treuversorgenden Vaters,

Hg. Kurt Fischer

Bahnhofsvorsteher,

bitten wir, hierdurch unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen. Besonderen Dank den Vol. Leitern der Ortsgruppe Hötendorf für die Ehrenwache, seinen Berufskameraden für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte und den ehrenden Gesang.

Edle Krone, 27. März 1939.

In stiller Trauer

Else verw. Fischer
Hanni und Karl-Heinz

Für Konfirmation, Ostern und Schulanfang

Geschenke

in Papier-, Schreib- und Lederwaren

empfiehlt Bruno Klemm

Möhren

kauft
Breuer, Bahnhofstr.

Artenveralkung

Magen-, Leber-, Herz-, Darm-, Gallen-, Nieren-, Rheuma-
Knoblauchsaff
leistet gute Dienste. Gesundheits- und Verdauungs-
mittel ist Reichthum. 1,50, 2,75.
Nieren-Knoblauch-Dragees frei von Geruch und Geschmack. Packung 1,00.
Drogerie Paul Kletzsch

Osterfahrt mit „Kraft durch Freude“ in den Sudetengau

am ersten Osterfesttag, Abfahrt 6 Uhr ab Wilsdruff-Platz mit Autobus ohne Koefische. Fahrtrichtung: Wilsdruff — Autobahn — Dresden — Stolpen — Neustadt — Schluderna — Rumburg — Schönlinde — St. Georgenthal (Besichtigung der Schöberlinde) — Böhm. Rannitz — Letzsch — Berggießhübel — Pirna — Wilsdruff. Fahrpreis RM. 7,90. Verbindliche Anmeldungen sofort an Foto-Wagh, Wilsdruff. — Fernruf 227.

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Heute Dienstag bis Donnerstag 1/2 9 Uhr
Schön ist's bei den Soldaten!
Ein Film für's Herz! Liebe! Manik Soldaten! Ein Film für's Ohr! und eine große Beesung! Ein Film für's Auge!

Herbstmanöver

Das erste militärische Lustspiel seit langer Zeit mit Ida Wüst, Susi Lanner, Herta Worell, Hans Söhner, Leo Slezak, Jupp Hussels u.a.m. Schmissige Melodien, spritziger Humor, fescche Husarenoffiziere, reizende Mädchen, innige Liebe und treue Kameradschaft tragen den Triumph davon!

Wer kennt nicht den drastischen Humor eines Leo Slezak?
Wer kennt nicht den geistvollen Witz einer Ida Wüst?
Wer kennt nicht den charmanischen Hans Söhner?
Und wer will nicht immer Melodien von Robert Stolz hören?
Man erntet sich an herrlichen Soldatenbildern!
Man schüttelt sich vor Lachen!
Im Sturm erobern die Husaren ihre Herzen!

Mittwoch 1/2 3 Uhr: Kinder- und Familien-Vorstellung „Herbstmanöver“

Edgar Schindler

Uhren, Gold- und Silberwaren, Optik
Wilsdruff, gegenüber dem Rathaus
empfiehlt zur bevorstehenden Konfirmation pass. Geschenke
die gute ZentRa-Uhr, Kolliers und Ringe!

Zur Konfirmation, Ostertfest und 1. Schulanfang empfehle

blühende Topfpflanzen u. Schnittblumen

in reicher Auswahl
Ernst Türke, Gartenbaubetrieb
Wilsdruff, Am Bahnhof

Alle Arten Drucksachen

fertigt an die Druckerei ds. Bl.